



Nachhaltigkeitskonzept

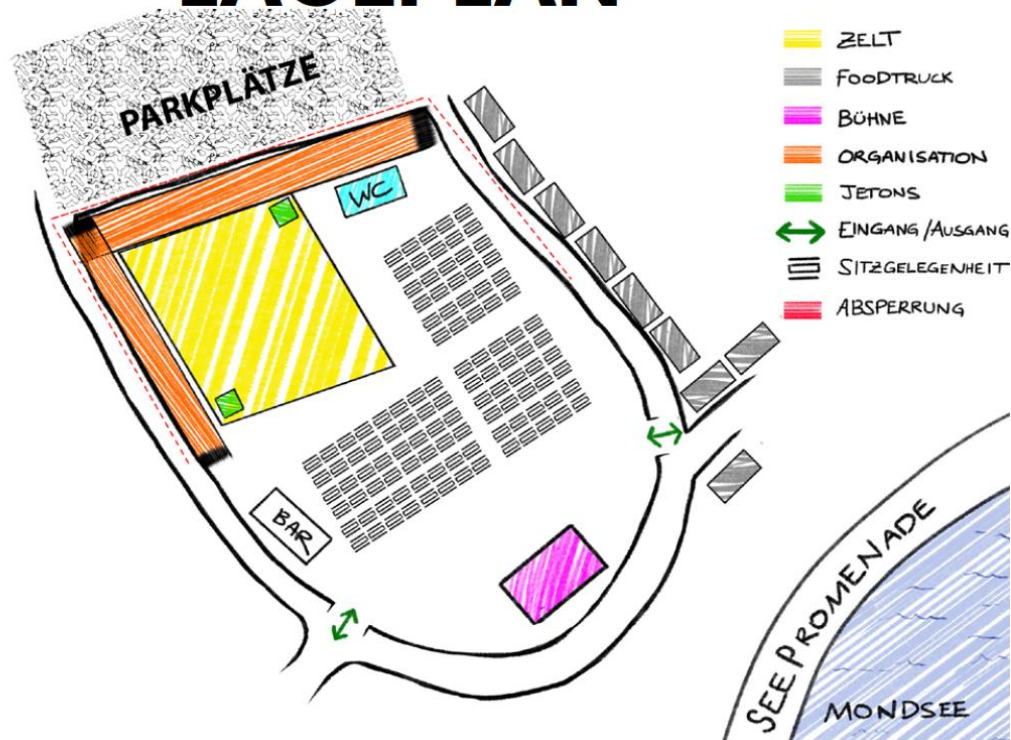
Gin and Food Festival

Freitag, 21. bis Sonntag, 23. Juli

Veranstaltungsdetails: Das Gin and Food Festival ist eine Open-Air-Veranstaltung bei freiem Eintritt auf der Festwiese in Mondsee. Die Kapazität des Festivals liegt bei rund 800 Gästen zeitgleich am Gelände. Die Infrastruktur besteht aus einem Festzelt, in dem die Gin-Aussteller untergebracht sind, Food Trucks, die als Food-Meile entlang des Festivalgeländes aufgestellt sind, sowie einer Bühne für das Unterhaltungsprogramm. Im Organisationsbereich sind ein Organisationszelt, das Getränkelager sowie eine Manipulationsfläche für die Gastronomie, wie beispielsweise eine Becher-Wascheinheit, Eiswürfelerzeuger, Lager für Equipment und dergleichen, wie auch eine Müllsammelstelle eingeplant.



LAGEPLAN



Der Veranstalter bekennt sich zu einer nachhaltigen Umsetzung und will alle Möglichkeiten, die Umwelt bestmöglich zu schützen, ergreifen. Darüber hinaus ist es dem Veranstalter wichtig, die Region wirtschaftlich und sozial zu bereichern, um einen nachhaltigen Wert für die Menschen zu schaffen.

Müllreduktion

- Mehrweggebinde im Barbetrieb: Es wird in der Getränkeausgabe lediglich mit Mehrwegbechern gearbeitet. Ebenfalls werden, sofern erhältlich, die Großeinheiten der Getränke in Mehrwegverpackungen (Fässer und Kisten) eingekauft. Einwegprodukte werden nur eingesetzt, wenn keine Alternative besteht. Dadurch wird weitgehend Müll vermieden.
- Mehrwegverpackungen bei Speisen: Durch die sich stark unterscheidenden angebotenen Gerichte und Portionen der Food Trucks, kann kein einheitliches Mehrweggeschirr angeboten werden. Jedoch wird den Food Truck Betreibern die Auflage erteilt, nur notwendiges Verpackungsmaterial einzusetzen und dieses nur aus nachwachsenden **oder recycelten** Rohstoffen zu verwenden. Des Weiteren werden Food Trucks finanziell begünstigt, die eigene Mehrwegverpackungen bei der Ausgabe einsetzen. Dadurch wird der Einsatz von Mehrweggeschirr unterstützt und die Betreiber diesbezüglich motiviert.
- Drucksorten am Festivalgelände: Am Gelände werden vom Veranstalter keine Drucksorten direkt verteilt. Die einzige am Festival verteilte Drucksorte ist ein mehrseitiges Infoheft, welches nur auf Wunsch bei Ausgabestellen und der Gastronomie verteilt wird. Dieses Infoheft hat den qualitativen Anspruch auch weiter behalten zu werden, da interessante Informationen zur Veranstaltung, wie etwas das Unterhaltungsprogramm, aber auch Wissenswertes über die Gin-Hersteller und deren Produkte, abgedruckt werden. Das soll dazu führen, dass die Gäste die Broschüre nicht nur am Festival, sondern auch im Nachhinein betrachten und aufbewahren werden.
- Informationen, Preislisten, Programmabläufe & Co. werden hauptsächlich durch Bildschirme und Screens am Gelände angezeigt. Plakate und andere Printmedien sind am Gelände nicht, oder nur im dann im Einsatz, wenn keine Alternative möglich ist.
- Toiletten sollen mit Handtrockengebläsen ausgestattet werden (je nach technischer Umsetzbarkeit).
- Sämtliche Mehrweggebinde, die an die Gäste ausgegeben werden, sind mit Pfand belegt, damit das Gebinde nicht weggeworfen wird und somit keinen Müll verursacht.

Mülltrennung

- Im Organisationsbereich wird der anfallende Müll in Papier/Kartonagen, Kunststoff, Restmüll, Glas getrennt und in dafür geeigneten Behältnissen (Abfallcontainer) aufbewahrt, wie auch von einem Professionisten (Buchschartner Entsorgung GmbH) entsorgt.
- Am Festivalgelände wird vorwiegend Restmüll aufgrund der Speisenausgabe anfallen. Daher werden am gesamten Festival, wie auch an den Zugängen und im Außenbereich, Mülltonnen aufgestellt. Zudem wird eine präsent positionierte Müllsammelstelle für Papier, Kunststoff und Restmüll eingerichtet.

Energieeinsparungen

- Es werden im Beleuchtungskonzept hauptsächlich moderne LED-Leuchtmittel eingesetzt.
- Auf Kühlschränke mit Sichtglas wird weitgehend verzichtet.
- Es werden bestmöglich energiesparende Geräte (Bildschirme, Leuchtmittel, Veranstaltungstechnik, etc.) eingesetzt.
- Es wird gänzlich auf Klimaanlage und Raumkühlsysteme verzichtet, sofern es nicht für Lebensmittel notwendig ist

Trinkwasser- & Getränkeversorgung

- Es wird ein öffentlicher Wasserspender der Firma BTW am Festgelände installiert, um eine kostenlose Trinkwasserversorgung bereitzustellen.
- Antialkoholische Getränke (im Vergleich derselben Verkaufsmenge) werden günstiger oder preisgleich angeboten.

Soziales Engagement

- Durch den freien Eintritt am Festival haben alle sozialen Schichten unbeschränkten Zugang. Dadurch wird ein freier Konsum und damit eine Teilhabe an Kultur ermöglicht.
- Auf Barrierefreiheit, sofern es die technischen Mittel erlauben, wird bestmöglich Rücksicht genommen. Barrierefreie Parkplätze und Toiletten werden nächstmöglich angeboten und beschildert.
- Den Gastronomen wird nahegelegt, vegane und vegetarische Produkte anzubieten.

Regionale Produkte

- Es werden regionale Unternehmen vorrangig als Lieferanten und Kooperationspartner angefragt.
- Es wird ebenfalls auf die Qualität der Anbieter und Produkte geachtet, indem Gütesiegel wie BIO, Fair Trade, AMA, und andere vorrangig angeboten werden.
- Wir empfehlen unseren Gastronomen die Herkunft der Lebensmittel freiwillig zu kommunizieren.

An- & Abfahrt, Aufenthalt

(In Bezug auf die öffentliche Anbindung können folgende Aktivitäten gesetzt werden)

- Anfahrtskarte auf der Website inkl. Verlinkung von öffentlichen Verkehrsmitteln, die zur An- und Abreise genutzt werden können.
- Anfrage an private Busunternehmen, die eine An- und Abreise anbieten könnten.
- Eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln wird vom Veranstalter empfohlen.
- Es wird mit dem regionalen Tourismusverband zusammengearbeitet, um Unterkünfte bestmöglich zu vermitteln.

Natur

- Es wird das Festivalgelände nach der Veranstaltung gesäubert und bestmöglich in den Urzustand versetzt.
- Es werden nach Möglichkeit wiederverwendbare Materialien bzw. Produkte für den Aufbau der Infrastruktur und Dekoration genutzt.
- Drucksorten werden auf Recycling-Papier gedruckt.
- Toilettenpapier und andere Verbrauchsprodukte werden bestmöglich aus nachhaltigen Materialien eingesetzt.
- Es werden Produkte, wie zum Beispiel Reinigungsmittel, Sanitär- und Gastro-Bedarfsartikel weitgehend unter Berücksichtigung der Umweltverträglichkeit und der ökologischen Abbaubarkeit ausgewählt und eingesetzt.

Bewusstsein

- Der Veranstalter kommuniziert die ergriffenen Nachhaltigkeitsmaßnahmen.
- In der Kommunikation rund um die Veranstaltung wird die Green Event Logo Auszeichnung breit erwähnt.